

PP
5508 Rütihof

Höhepunkte
doppelt
geniessen
mit



Restaurant Sonnengütli Rütihof

Clublokal des
Radfahrervereins und des
Sport-Clubs Rütihof

Das Beste aus
Küche und Keller
empfiehlt

Familie Meier-Notter
Telefon 056 83 11 80

Rest. z. weissen Kreuz Mellingen

Hesch s'Ässe gern
und guete Wy,
cher im wisse Chrüz
mol y!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

Familie Heuer
Telefon 056 91 11 40
Montag geschlossen

Schibli

Gartenbau Künten

Gartenbau
Gartengestaltung
Gartenunterhalt
Rasen- und
Steinarbeiten

Privat
056 96 13 22

Blumen Fislisbach

Fleurop — Blumen in alle Welt
Alle Bedarfsartikel für Blumen-
und Gartenfreunde
Schnittblumen, Topfpflanzen, Kränze,
Arrangements, Boutique

Büros: Laden 056 83 29 49
Gartenbau 056 83 25 26

5. Jahrgang
Erscheint vierteljährlich
Nr. 3, September 1974

Offizielles Organ
des Radfahrervereins (SRB)
und des
Sport-Clubs Rütihof

Höhepunkte
doppelt
geniessen
mit



kontakt

Geht an alle
Gönner, Aktiv-, Frei-, Passiv
und Ehrenmitglieder

Blumen für Freud und Leid

empfiehlt

Gärtnerei - Binderei
A. Meier-Busslinger
Rütihof
Telefon 056 83 21 61

Restaurant Bahnhof Mellingen

offeriert
feine Zobigplättli
(Burespezialitäten)
la Weine
nette Bedienung

Mit höflicher Empfehlung
Familie Fischer-Busslinger
Telefon 056 91 16 20

W. Dietiker, Rütihof dipl. Schlossermeister

Eisen- und Metallbau
Bauschlosserei
Sanitäre Anlagen
Telefon 056 83 21 26

Rud. Kaiser, Fislisbach Gipsergeschäft, Stukkaturen

Hoch- und Neubauten
Umbauten, Reparaturen
Wand- und
Deckenisolationen
Rasche und
prompte Bedienung
Telefon 056 83 12 17

Beitrittserklärung

D..... Unterzeichnete wünscht dem RVR/SCR als Mitglied beizutreten.

* Radfahrerverein aktiv/passiv

* Sport-Club aktiv/passiv

Name

Vorname

Beruf

Jahrgang

Strasse

Wohnort

Datum

Unterschrift

* Bitte Gewünschtes unterstreichen

O. Bürgisser, Baden Bürofachgeschäft

Schreibmaschinen
Rechnungsmaschinen
Elektronenrechner

Service und eigene
Reparaturwerkstätte

Schartenstrasse 7
Telefon 056 26 48 08

Restaurant Merkur Baden

gepflegter Tellerservice
und
Spezialitäten à la carte

Säli und Saal
2 Kegelbahnen

Mit höflicher Empfehlung
Familie
E. Wegmann-Bühlmann
Telefon 056 22 64 64

Lupo-Getränke-Depot

liefert prompt
ins Haus:
Bier und Mineralwasser

K. Heuer, Rütihof
Telefon 056 91 11 40

Pius Heimgartner Fislisbach

Keramische Wand- und
Bodenbeläge

Mitteldorf 3
Telefon 056 83 28 09

Für Fleisch und Wurst

**Metzgerei
zum Reusstor
H. Buchmüller
Mellingen**

Telefon 056 91 14 17

Emil Keller, Rütihof Bodenbeläge

Parkett, Plastik,
Teppiche, Vorhänge

Tobelacker
Telefon 056 83 27 58

Kontakt **Redaktionsgremium:** Arthur Kuhn, Hans Meier, Walter Schneider
3. 1974 **Druck und Versand:** RVR/SCB, 5508 Rütihof

SCHWEIZER MEISTER 1974

BV RÜTIHOF



Walter Wermelinger (Mitte)

Beruf: Buchbinder / **Jahrgang:** 1927

RVR-Mitglied seit 13.4.1961

Aktiver OF-Fahrer innerhalb unserer Sektion seit 1961. Bestreitet jedoch seit mindestens 20 Jahren Orientierungsfahrten.

Freimitglied des RVR seit 1971

Hans Meier (links)

Beruf: Sanitär-Monteur / **Jahrgang:** 1934

RVR-Mitglied seit 21.1.1956

Aktiver OF-Fahrer seit 1956

Ehrenpräsident des RVR seit 1971

Roland Künzli (rechts)

Beruf: Maschinenzeichner

Jahrgang: 1943

RVR-Mitglied seit 25.4.1968

Aktiver OF-Fahrer seit 1968

DER PRÄSIDENT HAT DAS WORT

Sehr geschätzte Mitglieder,

ein überaus freundiges Ereignis für unsere Sektion hat sich am 25. August 1974 in Algetshausen SG eingestellt. Ein Schweizer-Meister-Titel der 1. und einen ehrenvollen 2. Rang der 2. Mannschaft konnten anlässlich der Schweizer Meisterschaften im Orientierungsfahren errungen werden. Herzliche Gratulation! Ein langersehnter Wunsch meinerseits ging somit in Erfüllung. Die Krönung eines OF-Schweizer Meisters innerhalb meiner Präsidenten-Aera.

Die überaus zahlreichen Besuche an meinem Krankenlager im vergangenen Sommer wusste ich sehr zu schätzen. Ich möchte Euch dafür recht herzlich danken. Die Verbundenheit ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Desto mehr ist sie der Beachtung wert. Sie wirkt stimulierend und schlägt sich in Gesundheit und neuem Tatendrang aus. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Euch bitten, allfällige Unfall- und Krankenfälle von Aktiv- und Passivmitgliedern sofort dem jeweiligen Präsidenten mitzuteilen. Er wird Euch dafür sehr dankbar sein.

Sport für alle. Die Automatisierung und Motorisierung hält weiter an. Und sie wirkt sich immer mehr aus. Man sieht dies heute ein und sagt sich: ich werde wieder vermehrt für meine Gesundheit sorgen. Ich werde wieder beginnen auf leichter Basis Sport zu treiben. Doch meistens bleibt es nur beim guten Vorsatz. Und dies ist schade. Zum guten Vorsatz braucht es jedoch noch Wille und Ueberwindung. Man wird sich einen kräftigen Stoss geben müssen um bei schöner und vor allem bei weniger schöner Witterung aus dem Sessel zu steigen, um sich ein wenig in Gottes freier Natur zu tummeln. Bedenket, schöne Worte sind in dieser Beziehung wenig heilbar. Vielleicht möchtest Du diesen Herbst noch die Probe aufs Exempel stellen. Eine Möglichkeit würde sich anlässlich der nachfolgenden Veranstaltungen bieten.

- o SC-Training, jeweils am Montag, 20 Uhr, Schulhaus
- o 21./22. September: Schlussfahren in neuer Form. (Zeitfahren, Bubenrennen, Schlussstour)
- o 23. September: Fitnessstest, innerhalb SC-Training, 20 Uhr
- o 20. Oktober: Auto-Rallye, Sport und Plausch, 13 Uhr
- o Ab Monat November: RV/SC-Winter-Training

Berücksichtigt unsere geschätzten Inserenten!

Bei idealem Wetter fand am 25. August in der Umgebung der st. gallischen Ortschaft Henau die diesjährige, vom VMC Algetshausen vorbildlich organisierte Schweizer Meisterschaft im Rad-Orientierungsfahren statt. Der Bahnleger J. Helg präsentierte den Wettkämpfern einen von der Aufgabenstellung her gesehenen nicht ausgesprochen schweren Parcours. Immerhin verstand er es die verschiedenen Posten

Die Meisterschaft in der Sicht des Gruppenführers

Rad-Orientierungsfahren ist ein Mannschaftssport. Aus diesem Grunde danke ich zuerst meinen beiden Kameraden von Rütihof I, Hans Meier und Roland Künzli, herzlich. Um an einer Meisterschaft einen guten Rang zu erreichen, muss jeder Mann der Gruppe die Fähigkeit besitzen Karte und Gelände zu vergleichen, mit Kompass und Massstab zu arbeiten. Und da wo Resultate aufgeschrieben werden müssen, geht's wie beim Jassen - ein schneller Schreiber ist fast unbezahlbar. Aus diesem Grunde finde ich es unfair, dass in der Rangliste sowie der Presse nur der Name des Gruppenführers erwähnt wird, denn seine zwei Mithelfer (was ich bei meinen Kameraden Hans und Roland besonders erwähnen möchte) sind ihm ebenbürtig.

Und nun zum Wettkampf in Algetshausen: Der Bahnleger J. Helg, selbst dreifacher OF-Schweizer-Meister, hat an jedem der 10 Posten stets mehrere Aufgaben gestellt, welche den Grad von mittel bis schwer erreichten, aber eindeutig und klar formuliert waren. Bei verschiedenen Geländepunkten (Waldecken, Häuser, Höhenpunkte und Reservoirs) mussten Karte und Gelände gut beobachtet und verglichen werden, um nicht einen falschen Ausgangspunkt zu bezeichnen, was eine falsche Lösung und somit Zeit- und Strafpunkte zur Folge gehabt hätte.

Um eine Meisterschaft zu gewinnen und somit bei der Rangverkündigung auf das oberste Podest steigen zu können, braucht es neben dem nötigen Können auch noch ein wenig die gute Gesinnung von Göttin Fortuna, welche uns am 25. August in der Ostschweiz zur Seite stand. Nach etlichen schönen Erfolgen an den Meisterschaften der letzten Jahre (2x den 2. Rang, 2x den 3., 2x den 4. sowie 1x den 5.) ist es nun soweit und die Mannschaft Rütihof I kann die Saison 1975 im Trikot des Schweizer Meisters bestreiten. Wir sind bereit für den Radfahrerverein Rütihof Ehre einzulegen und den Titel würdig zu verteidigen.

W. Wermelinger

mit zum Teil recht kniffligen Fragen zu bestücken und baute pro Fragestellung öfters drei, vier anzuweisende Geländepunkte ein.

Sieger und somit Meister des wieder einmal mit sieben Startmöglichkeiten belegten Jahres 1974 wurde der Radfahrerverein Rütihof mit den Fahrern Walter Wermelinger, Hans Meier und Roland Künzli. Wir gratulieren dem Siegertrio recht herzlich.

Nicht minder beachtenswert wusste aber auch die zweite Rütihöfler Mannschaft zu gefallen. Sie belegte in der 2. Kategorie den ehrenvollen 2. Schlussrang. Hanspeter Spring als Mannschaftsführer, Peter Wegmann als "profilierterter" OF-Fahrer dieser Gruppe und Ueli Schibli zeichneten für dieses glänzende Resultat. Auch ihnen gilt unsere Gratulation.

Im Namen der ganzen RVR-Anhängerschaft danken wir allen Akteuren, die sich dieses Jahr an irgend einer OF beteiligten und somit mithalfen den Orientierungssport innerhalb unserer Sektion als wichtigen Bestandteil hochzuhalten. Wir freuen uns heute schon über weitere gute Resultate und Erfolge berichten zu können. k

Eine wohlgelungene Ueberraschung bereiteten Vertreter des Landfrauenvereins, des Dorfvereins und der Schützengesellschaft unseren frischgebackenen Schweizer Meistern im Orientierungsfahren. Anlässlich der Versammlung vom 30. August wurde unser glorreiches Trio mit Glückwünschen und Geschenken überhäuft.

Wir danken den obgenannten Vereinen und deren Repräsentanten im Namen des ganzen Radfahrervereins recht herzlich für diese nette Geste. ws

Auszug aus der Rangliste:

Kat. Meisterschaft: 1. RV Rütihof, 5,12 Punkte; 2. VMC Rafz III, 6,31; 3. MRV Dottikon I, 6,73. Ferner: 13. MRV Dottikon II, 15,34.

Kat. Anfänger: 1. VMC Andwil-Arnegg, 5,54 Punkte; 2. RV Rütihof II, 7,68; 3. VMC Rafz V, 8,62.

Nicht vergessen: Jeden Montagabend SC-Training, 20 Uhr beim Schulhaus.

1971, anlässlich des zweiten Gewinnes eines Vizemeistertitels, überschrieb "k" seinen Artikel mit: "Eins, zwei und ..."
Aller guten Dinge sind drei, dachte er sich dabei. Dass sein damals gehegter Wunsch nun drei Jahre später in Erfüllung ging, freut selbstverständlich die ganze RVR-Anhängerschaft. Wir gratulieren herzlich und veröffentlichen nachfolgend ein Kunterbunt über den

SCHWEIZER MEISTER 1974: RVR RÜTIHOF

Anlässlich von Schweizer Meisterschaften in dieser Sparte erkämpften sich die Rütihöfler bereits einige Male beachtliche Resultate, Nämlich:

- 2x den Vizemeistertitel
- 2x den 3. Schlussrang
- 2x den 4. Platz sowie
- 1x den 5. Rang.

Dies ist ein Beweis mehr, dass diese Mannschaft zu den Favoriten zählte

° ° °

"Die Vorsehung"

Kartengruss unter Mannschaftskollegen. Wir zitieren einen an Hans Meier adressierten Feriengruss:

"Herzliche Feriengrüsse und recht gute Besserung. Bitte Training aufnehmen für SM Algetshausen!
Sieg ist fällig!!!

Herzliche Grüsse
Fam. Wermelinger

° ° °

Seit Bestehen des Radfahrervereins Rütihof besuchten die OF-Fahrer unserer Sektion rund 100 Wettkämpfe. Diese erstreckten sich über das Gebiet vom Berner Seeland bis in die Ostschweiz und hinein in die Innerschweiz. Dass es nun am vergangenen 25. August in Algetshausen zum 1. Meistertitel reichte, ist also ein Verdienst des nimmermüden Einsatzes unserer Karten- und Kompass-Spezialisten.

Günstig, dankbar und erfreulich

Günstig, weil Roland Künzli nach seiner Abwesenheit wiederum mit-tun konnte.
Dankbar für Walter Wermelinger - d.h. als Belohnung für seine bewiesene Geduld mit der er seine langwierige Krankheit ertrug.
Erfreulich, schlussendlich, für Hans Meier, der damit endlich Früchte seiner immensen Arbeit ernten durfte.

2 3 2

Das Glück des Tüchtigen lachte den Rütihöflern ebenfalls anlässlich der Schweizer Meisterschaft 1974. Da sich sämtliche am Start eingefundenen Mannschaften den Luxus leisteten mindestens einen Fehler zu begehen, entschied schlussendlich das klare Ueberlegen und schnelle Schaffen an den einzelnen Posten über Sieg oder Niederlage. Zeitmässig arbeitete nur Dottikon I schneller - jedoch mit dem Pech vier Fehler begangen zu haben.

° ° °

Ausgerechnet dieses Jahr rechnet man - ausser den eigenen Leuten vielleicht - nicht unbedingt mit dem Titelgewinn der Vorstädter Badens. Und dies trotzdem Roland Künzli nach seinem 2-Jahr-Aufenthalt in Paris erneut zur Equipe stiess.

Radsporttage Rütihof 1974

Eine nie erwartete Besucherzahl - Eine Bestätigung für den Rad-tourismus - Sonnenschein anlässlich eines sportlich-kulturellen Ereignisses - Rütihof im Festtaumel - Muttertags-Anlass, einmal ganz anders.

Der Ueberschriften viele. Hier jedoch finden wir als Titel

B E L O H N U N G F U E R D I E R I E S E N - A R B E I T

ebenso sinnvoll. Und eben für diesen immensen Einsatz danken wir allen, die in irgend einer Weise Hand anlegten. Angefangen bei den Ok-Mitgliedern, die bereits vorgängig an den Anlass ungezählte Stunden an Arbeit leisteten, über die vielen treuen Mitglieder und Gönner, die anlässlich des Festes zu dessen guten Gelingen beitrugen, zu den vielen verschiedenen Firmen, die mit namhaften Unterstützungen aufwarteten. Vorab selbstverständlich den beiden Patronatsfirmen Dietiker Metallbau, Rütihof, und Schibli Gartenbau, Fislisbach.

Ist es heute eigentlich noch selbstverständlich, dass man in solchem Masse auf die tatkräftige Unterstützung weiter Kreise zählen darf?

Wohl kaum! Nehmen wir jedoch das Beispiel RVR, so ergeben sich unseres Erachtens zwei wichtige Faktoren. Erstens hat die stets gute und vernünftige Vereinsführung wesentlich dazu beigetragen, dass die verschiedenen Wünsche einer einerseits nicht allzu anspruchsvollen, andernseits einen geordneten Vereinsbetrieb liebenden Mitgliedschaft erfüllt werden konnten. Zweitens der "Rütihöfler Dorfgedanke", der ungewungen fröhliche Beisammensein begrüsst - die dafür notwendigen Arbeiten aber auch sieht und nicht davor zurückschrecken lässt, mit-zuwirken und mitzuhelfen. Und eben diese Faktoren, diese Eigenschaften machen eine Anlass dieser Art zu einem echten Fest, ja sogar für jeden zum eigenen Fest. Möge dieser Gedanke den Rütihöflern beschieden bleiben. Das wünschen wir von Herzen. Für Sie und für uns.

RVR-Auto-Rallye 1974 - Sonntag, 20. Oktober

Jene, die von der RVR-Auto-Rallye vom ver-gangenen Jahr begeistert waren (es dürfte sich hier um die meisten Teilnehmer handeln) sowie diejenigen, die sich ebenfalls gerne von einer solchen Veranstaltung überzeugen lassen wollen, bitten wir nachfolgenden Anmeldetalon auszufüllen und einzusenden an: Frau Anita Blunshi, Röthlerholzstrasse 3, 5508 Rütihof.

Anmeldung zur RVR-Auto-Rallye 1974

Ich melde mich
mit Beifahrer (in)
.....
evtl. Klub
zur RVR-Auto-Rallye an.

Bis 10. Oktober 1974

.....
Unterschrift

Werte Passivmitglieder,

der Juni-Ausgabe des "kontakt" lag ein Einzahlungsschein bei, mit dem wir Sie bitten, uns den Jahresbeitrag 1974 zu überweisen.

Über die Hälfte von Ihnen hat diesem Aufruf inzwischen Folge geleistet, wofür wir recht herzlich danken. Sollten Sie der anderen Hälfte angehören, so bitten wir Sie, bis zum 15. Oktober 1974

Fr. 8.-- auf das Postcheckkonto 50 - 15419 RV Rütihof

einzu zahlen. Sie ersparen damit dem Kassier wirklich unnötige Umtriebe. Besten Dank zum Voraus für Ihr Entgegenkommen.

Aargauer Meisterschaft im Mannschaftsfahren

Das Mannschaftsfahren, die - wenigstens für den Schreibenden - schönste Disziplin im Radsport hat im RVR eine Art Renaissance erlebt. An der diesjährigen Aargauer Meisterschaft war nämlich wieder einmal eine RVR-Mannschaft zu sehen. Betreut von Hanspeter Spring begaben sich in Murgenthal Pius Heimgartner und die Gebrüder Pius, Martin und Ueli Schibli an den Start der rund 70 km langen Strecke. Leider war es aber dem Team-Aeltesten nur kurze Zeit vergönnt tatkräftig mitzuwirken; Pius Heimgartner sah sich nach nur wenigen Kilometern gezwungen infolge Magenbeschwerden das Rennen aufzugeben. So lag denn das weitere Renngeschehen ganz im Zeichen der Schibli-Brothers. Sie versuchten in der Folge ein ansprechendes Tempo vorzulegen. Ein Tempo aber, dem sie in der Schlussrunde Tribut zollen mussten.

Der 5. Schlussrang von insgesamt sieben gestarteten Mannschaften unter den Tourenfahrern ist bestimmt nicht hervorragend. Den Mut aber deswegen zu verlieren, wäre ~~aber~~ fehl am Platze. Der Teamgeist, der vor allem bei den in der Schlussrunde aufgetretenen Schwächen aufkam zeigt doch, wie faszinierend und kollegial diese Mannschaftssportart sein kann und ist.

WINTER UNS

Mutationen

Beitritte Aktive. Guido Fischer, Wettingen; Eugen Greder, Niederrohrdorf; Martin Blunsi, Oberrohrdorf; Wolfgang Frick, Niederrohrdorf; Benedikt Dänzer, Birnenstorf; André Schibli, Fislisbach (1. Jungadler im RVR - Herzlich willkommen!)

Beitritte Passive. Helen Fasel, Seon, eingef. Hanspeter Mettler.

Uebertritte. René Bleuler, Dietikon, wünscht den Uebertritt von den Passiven zu den Aktiven.

Euch alle heissen wir in unseren Reihen herzlich willkommen. Wir hoffen, Ihr werdet Euch in unserer Sektion des antierenden OF-Schweizer-Meisters recht gut einleben.

Kartengrüsse

erreichten uns von Heinz Meier aus Tunesien, von Sonja und Franz Pfander von der Insel Menorca, von August Widmer und seinen Steinmurer Kollegen aus Süddeutschland, von Familie Wermelinger aus Pontresina, von Hanspeter Mettler aus der RS Remont, von Anita und Roland Blunsi aus Malaga, von Martin und Ueli Schibli sowie Hanspeter Spring vom Wolfgangsee und von Walter Schneider aus Folkestone.